

Fahrradquartett zeigt Gladbacher Radler

Die Künstlergruppe um Norbert Krause und sein Projekt „200 Tage Fahrradstadt“ entwickeln ein Kartenspiel. Auf den Spielkarten des Fahrradquartetts werden 32 Mönchengladbacher Radfahrer zu sehen sein. Bewerber werden gesucht.

VON BETTINA ZIMMERMANN

Aus Schulzeiten kennt das jeder: Wenn im Schulbus oder auf dem Pausenhof die Karten verteilt werden, und aufgeregt durcheinander gefragt wird, nach Hubraum, Baujahr und Pferdestärken, wird Quartett gespielt. Autoquartett.

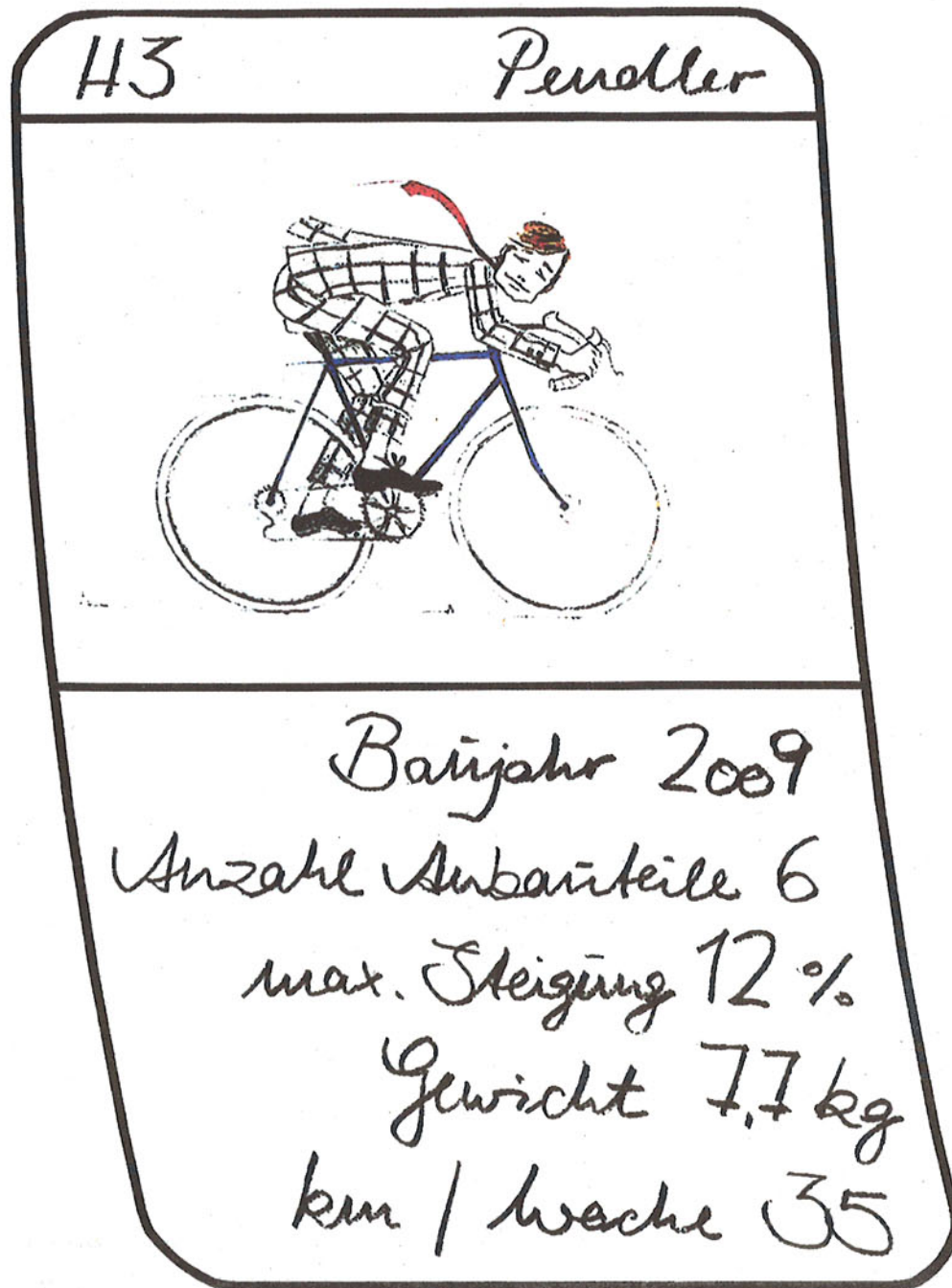
Norbert Krause, Hannah von Dahlen und Barbara Schwinges, von der Aktion „200 Tage Fahrradstadt“ machen den Autos jetzt auch bei den Kartenspielen Konkurrenz: Sie produzieren ein Mönchengladbacher Fahrradquartett. Demnächst wird also nach gefahrenen Wochenkilometern, Anzahl der Gänge und Klingellautstärke in Dezibel gefragt. Diese Werte werden unten auf den Spielkarten stehen. Im Bild sollen Mönchengladbacher Bürger mit ihrem Fahrrad zu sehen sein, die das gesamte Spektrum der Mönchen-

„Sportler, Pendler, Freizeitfahrer, Nostalgiker: Wir wollen die Vielfalt zeigen.“

Norbert Krause
Künstler

gladbacher Radfahrer abbilden. Eine, wie Norbert Krause meint, für die Stadt ungeheuer wichtige Gruppe von Verkehrsteilnehmern: „Sportler, Pendler, Freizeitfahrer, Nostalgiker, Bastler und Lifestylefahrer: Wir wollen die Vielfalt zeigen.“

Am 7. März 2013 hatte die Künstlergruppe um Norbert Krause das Projekt ins Leben gerufen. Nachdem Mönchengladbach im Jahr 2012 auf dem Fahrradklimaindex des ADAC den drittletzten Platz unter 38 Großstädten belegt hatte und nicht zu erwarten stand, dass die Verwaltung die Mittel für eine umfangreiche Investition in neue Fahrradwege bereitstellen würde, beschlossen die Kreativen, den Radfahrern auf ihre Weise zu helfen, den öffentlichen Raum zu erobern. 200 Tage, bis zum 22. September letzten Jahres, sorgten die Veranstaltungen für Furore. Regelmäßig stellten sie das Fahrrad in die Mitte des Verkehrsgeschehens.



In Kooperation mit hiesigen Museen gab es einen Malwettbewerb für Kinder und eine Fahrradtour, verbunden mit der Besichtigung von Kunst im öffentlichen Raum. In der Rheydter Bibliothek lief die Aktion „Zeig uns Deinen Weg“ bei der alle Radfahrer aufgerufen waren,

ihre schönsten schnellsten und sichersten Fahrradwege auf einer gemeinsamen Karte einzuzichnen, die Teil einer Ausstellung wurde. Mit den Niederrheinischen Sinfonikern brachte der Konzeptkünstler Norbert Krause Yoko Onos Komposition „Bicycle Piece for Orchestra“ – und

dreißeig Musiker auf Fahrrädern – auf die Bühne. Und immer wieder holte er für seine ausgefallenen Aktionen die Mönchengladbacher Radfahrer auf die Straße. Sei es für ein Speed-Dating auf dem Tandem oder ein Fahrrad-Putzen am Schillerplatz. Ende September wurde

schließlich für ein großes Abschluss-Radfahren die Straße von Rheydt bis zum Bismarkplatz gesperrt. Hier wurde den Radfahrern der rote Teppich ausgerollt. Der damalige Oberbürgermeister Norbert Bude empfing sie.

Der Stadt hat das Projekt so gut gefallen, dass es nun, allerdings mit finanzieller Förderung durch die städtische Verkehrsplanung weiter fortgeführt wird. Nach den Ferien ist die Aktion „Der gute Weg Teil II“ geplant und bald wird auch ein Tourenführer erscheinen. Mit dem Quartett will Krause jetzt den Mönchengladbacher Radfahrern ein Gesicht geben. Aber wie auch bei den bisherigen Aktionen geht es nicht nur um den Wunsch, Mönchengladbach zu einer Fahrradstadt zu machen, sondern auch um das unmittelbaren Vergnügen beim Mitmachen. Denn für den Künstler steht wie immer die praktische Arbeit im Vordergrund. „Und nicht zuletzt soll es natürlich auch Spaß machen, dieses Spiel zu spielen“, sagt Norbert Krause.

Das Kartenspiel soll nach Fertigstellung über den Wanderladen „Gladbach-Souvenir“ verkauft werden, der auf den Vertrieb von Produkten mit Lokalkolorit spezialisiert ist. An zwei Terminen im August wird die Fotografin Hannah von Dahlen 32 (so viele Karten hat ein Spiel) ausgewählte Bewerber fürs Quartett fotografieren. Die Modedesignerin Barbara Schwinges wird mit dem Styling helfen.

Die Illustration stammt von der Modedesignerin Barbara Schwinges. Ähnlich dem Radfahrer, der auf dem Entwurf so schwungvoll in die Pedale tritt, werden bald die Abbildungen echter Mönchengladbacher Fahrradfahrer den oberen Teil der Quartettkarten schmücken. Im unteren Teil der Spielkarten werden sich die Daten zu Ihren Fahrrädern finden.
GRAFIK: BARBARA SCHWINGES

32 QUARTETTKARTEN

Fahrradfahrer für Quartett-Motive gesucht

Bewerbung 32 Karten wird das Quartett-Deck enthalten, darum suchen die Initiatoren nun 32 Radfahrer. Wer mitmachen will, kann seine Kontaktdaten und einen Schnappschuss von sich und seinem Rad bis Dienstag, 5. August, an hallo@200Tage.de senden.
Fototermin 32 ausgewählte Radler werden dann zum Fotoshooting am Schloß Rheydt und in der Rheydter Innenstadt eingeladen.